

### Deutsches Theater im Musikheim!

Die angegebene Theater-Vorstellung findet bestimmt nächsten Samstag statt.

Es ist jetzt endgültig entschieden, daß am nächsten Samstag, den 5. Februar, im Musikheim die für letzten Samstag abend bestimmte Theater-Vorstellung stattfindet. Direktor Gustav Olmer hat seine Gesellschaft ergründet und beschließt eine gute und abgerundete Vorstellung. Die Proben sind in vollem Gange, und alles wird vorzüglich klappen. Zur Aufführung gelangt das Volksstück „Dannes in Stadelmuddel“. Das Stück ist urkomisch, schon der Titel „Dannes im Stadelmuddel“ verrät, daß es sich um einen richtigen Akt handelt. Das Stück ist das, was man von Herrn Olmer überall verlangt. Man will lachen. Jeder, der sich so recht gut unterhalten will, wird bestimmt auf seine Rechnung kommen. Wie verweisen auf die Anzeige.

**Achtung, Deutsche!**  
Kommt zu J. F. C. Kammer für besten Limburger Käse, geräuchernden Caviar, Pilsenerbier. Bier und Schnaps haben wir auch zu verkaufen. 207 südliche 13. Straße, Omaha, Neb.

### An die Deutschen von Nemaha County!

Die Verammlung des Bürgervereins von Nemaha County ist im Schulhause zu Sidney Grove am Sonnabend den 5. Februar, nachm. 1 Uhr. Alle Mitglieder und die es werden wollen, sind ersucht, sich einzufinden.

Henry Hector, Präsident.  
Patriotische Geburtstagsfeier.

Herr Julius Fester, das einzige und ausgezeichnete Kind der Frau Bertha Fester, der unermüdeten Präsidentin des Frauen-Vereins, feierte gestern seinen Geburtstag. Seine Frau Mutter gab aus diesem Anlaß dem Geburtstagsfeste und einigen Freunden am Mittwoch ein schönes Festmahl im Hotel Fontanelle. Die Festtafel setzte ein prächtiger Schmuck, bestehend aus der amerikanischen Flagge und den Fahnen der deutschen Verbündeten. Das Hotelrestaurant unter der Leitung des Herrn Ernst Rorbin trug durch prächtige deutsche Musiknummern zur Erhöhung der Stimmung bei. Herrn Fester wurden von allen Gärten die herzlichsten Glückwünsche zuteil. Am Abend fand im Familienheim eine Feier des Geburtstages statt. Der alle Familienangehörigen bewohnten.

### Aus deutschen Vereinen

**Omaha Landwehrverein.**  
Nach Erledigung der Routinegeschäfte beschloß der Omaha Landwehrverein in seiner am Mittwoch abgehaltenen regelmäßigen Versammlung, dem deutschen Marine-Regiment Berg für seine Heldentat ein Glückwunsch-Telegramm zu übersenden. Auch wurde auf ihn ein dreifaches Hurrah ausgebracht. Der diesjährige große Vereinsball findet am Samstag, den 26. Februar, im Deutschen Hause statt.

**Süßbrot-Vereinige.**  
Die gefrige Brut war recht gut beachtet; Bräunbar Post führte den Vorzug in schneidiger Weise. Zwei neue Süßbrot-Gelehrte und Karl Stahler wurden aufgenommen. Alle Artikel der von dem Bräunbar Post gestifteten goldenen Uhr sind losgeschlagen und selbige wird gelegentlich des am Sonntag, den 5. Februar, stattfindenden Balles verlost werden. In der Person des früheren Direktors des Vereins Oscar Rast hatte die Varenbrut einen recht angenehmen Verlauf. Er bewirtschaftet gegenwärtig in Süd Dakota eine Farm, wird wohl aber bald wieder zu uns zurückkehren. Die neue Varenbrut geht ihrer Vollendung entgegen und wird mit einem großen Varen-Kommerz eröffnet werden.  
Der Süßbrot-Turnverein macht jetzt unter der Leitung des tüchtigen Turnlehrers Fritz Damann gute Fortschritte. Jeder Freund der edlen Turnerei ist freundlichst ersucht, sich die Turnübungen anzusehen.

**Im Musikheim.**  
Folgendes Programm ist für den Monat Februar festgelegt worden:  
Sonntag den 6. Februar: Langfranzosen für die Mitglieder und deren Freunde.  
Sonntag den 13. Februar: Stiftungsfest der „Concordia“.  
Samstag den 19. Februar: Große Preis-Mascherade für die Mitglieder und Freunde.  
Sonntag den 20. Februar: Langfranzosen für Mitglieder und deren Freunde.  
Sonntag den 27. Februar: Abendunterhaltung mit reichhaltigem Programm, nachher Tanz.

**Deutscher-Ungarischer-Verein.**  
Am Sonntag den 6. Februar feiert der Deutscher-Ungarischer Männerverein in der Turnhalle an der 13. und Marsha Straße sein diesjähriges Jahresspektakel. Irrend jemand, der einer dazugehörigen Feier der letzten Deutscher-Ungarischer beigemohnt hat, weiß aus Erfahrung, daß es auf derselben hoch hergeht. Es gibt gutes Essen und Trinken, und wer Lust zum Tanzen hat, kommt nicht zu kurz. Wer sich ein paar Stunden gut amüsieren will, der sollte Sonntag das Jahresspektakel des Deutscher-Ungarischer besuchen. Dasselbe beginnt um 5 Uhr abends seinen Anfang.

**Langziehen im Auditorium.**  
Nächsten Sonntag, Abend findet zwischen der deutschen und der schwedischen Riege ein Welt-Langziehen statt. Der Einzelpreis beträgt \$500. Sonntag Abend wird sich die hiesige dänische Riege mit den Meister-Rang-Langziehern der Welt, der schwedischen Riege von Chicago, messen. Da der Kampf in beiden Fällen bis zum bitteren Ende ausgefochten wird, kann jeder Freund dieses Sports auf ein interessantes Langziehen rechnen.

**Ringkampf im Auditorium.**  
Nächsten Freitag abend findet im Auditorium zwischen dem brillanten Ringkämpfer Charles Peters, von Popillion und dem dänischen Meister-Rangkämpfer Paul Mortensen ein Ringkampf statt, der wohl zu den interessantesten zählen dürfte, die jemals hier abgehalten wurden. Mortensen ist ein Ringer von internationalen Ruf, während sich Peters in mehreren größeren Städten durch sein gentlemanmäßiges Auftreten und Ringkampf einen bedeutenden Namen gemacht hat. Nicht Peters seinen Gegner — und das ist sehr wahrscheinlich — dann hat er Aussicht, sich mit dem Meister-Rangkämpfer Amerika's, Joe Stecher, in der Arena zu messen.

**Der hiesige Kunstverein hat im Fontanelle-Hotel eine Gemäldeausstellung veranstaltet, welche unter den 88 Bildern sehr schöne Kunstwerke enthält. Dieselbe währt bis zum 14. Februar und ist täglich von 10 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends, Sonntag von 2 bis 10 Uhr gegen einen mäßigen Eintrittspreis geöffnet.**

### Neuigkeiten aus Iowa!

**Des Moines.**  
Herr Emil Schabel, 107 6. Ave., hat jetzt die Vertretung der Omaha Tribune. Wir bitten die Leser, demselben Neuigkeiten aus Kirchen, Vereinen und Familienkreisen zukommen zu lassen, welche derselbe zur Veröffentlichung in der Tribune übermitteln wird. Auch nimmt Herr Schabel Subscriptions-Gelder in Empfang.

Der Bericht erzählt sich, daß unser Polizeichef, Ed. Crawford, sich um das Amt des Sheriffs bewerben wird. Er wird jedoch vorher sein Amt niederlegen, um sich mit voller Kraft in die Kampagne fürzen zu können.  
Der Präsidenten-Bericht ist vorüber, und alles ist wieder so still und trocken wie vorher. Unsere oberen Hundert haben sich im Katzenbuckel und Koboldieren überboten.  
Bei Swanwood Junction fuhr am Dienstag ein Güterzug in einen Wagen der elektrischen Interurban Bahn hinein. Zwei Passagiere wurden verletzt, jedoch glücklicherweise nicht gefährlich. Der Lokomotivführer des Güterzuges hatte die Rangierzeichen übersehen.

Die Vereinigung der Zwillinge, welche von Iowa vom 16. bis 19. Februar ihre Jahresversammlung in Des Moines abhalten.  
Die Gattin des Bürgermeisters Hanna, der bekanntlich gern Vize-Gouverneur werden möchte, läßt der Ruhm desselben nicht schlafen. Auch sie trachtet nach politischem Vorber und möchte gern Mitglied des Schulrats werden.  
Weil Funken aus einer Lokomotive keine an der Ost 13. Straße gelegene Stalls in Brand setzten, jedoch dieselbe völlig in Feuer aufging, hat W. A. Ledgerwood die C. V. & D. Bahn um \$1,500 Schadenersatz verklagt.

**Der Ananias Nummer zweiter Teil.**  
Die unheilvolle Tätigkeit der „Spinne von Downing Street“, in neuer Sondernummer von „Hines and Events“ bloßgestellt. Enthüllungen über welthistorischen Betrag.  
Die von obiger Zeitschrift vor einigen Wochen herausgegebene Ananias-Nummer hat in deutsch-englischen und deutsch-fremdsprachigen Kreisen derartig großes Aufsehen erregt, daß der Abschluß dieser einzigartigen Sammlung zeitgenössischer Dokumente mit großer Spannung erwartet wurde.  
Der zweite Teil dieser glänzend-geglückten, reich illustrierten Edition der englischen Press-Propaganda wird sehr bald dem Publikum vorliegen. Um die unaußersichtlichen Störungen, die der Ananias-Nummer verurteilte, zu vermeiden, ersucht das Publikations-Komitee von „Hines and Events“ (Carl Row Bild, New York) um rechtzeitige Bestellungen. Der erste Teil der Ananias-Nummer hat bereits mehrfach nachgedruckt werden müssen, was natürlich eine Verzögerung im Versand verurteilt.

**Aus Auburn, Nebraska.**  
Lezten Sonntag ist August Pöhl, fuß begraben, welcher letzten Freitag auf seiner Farm, 6 Meilen von Johnson, gestorben war. Als Seelensorgere fungierten die Herren Postoren Hansen und Dicks; Leichenbegleiter Philipp 3, 13 und 14. Der Verstorbene ist in der Provinz Polen geboren. Die Hinterlassenen sind nebst der Witwe 3 Söhne und 6 Töchter. Verheiratet hatte er sich in 1883 mit Fr. Meta Wiers, der jetzt nun trauernden Witwe.

**Briefkasten.**  
Herr Goldhammer, Menzil, Neb. — Das eingekamte Gedicht „Die dicke Bertha“ ist bereits zweimal in der „Omaha Tribune“ zum Abdruck gelangt, das letzte Mal erst vor drei Wochen. Es wundert mich, daß Sie dasselbe übersehen haben.

**Musterbuch für alle Arten von Häkelarbeiten.**  
Buch Nr. 1, wie unten gezeigt, enthält Anweisungen und wunderschöne Illustrationen für alle Arten von Häkel-Häkelarbeiten und Kreuzstichen. Jede Frau weiß, daß das Beste in Häkeln zu bekommen. Machen Sie Häkelarbeit? Senden Sie direkt für dieses Buch, welches das reichhaltigste und billigste Musterbuch ist. Es erreicht über den Zweck, als Bücher von 25—50 Cts. Heber 200 Muster abgebildet.

**FILET CROCHET and CROSS STITCH**  
ACROCHET BOOK YOKES  
RESTRICTION TOWELS  
In bestellen durch  
Omaha Tribune,  
1311 Howard Str., Omaha, Neb.

## Starke Bewerbung der Kontestanten um die Spezial-Stimmen im Auto-Kontest!

### Nach nächsten Montag wird es nur noch reguläre Stimmen im großen Wettbewerb geben!

#### Fred Dittmann aus Dixon County heute an die Spitze!

Nach nächsten Montag wird es nur noch reguläre Stimmen im Automobil-Kontest der Täglichen Omaha Tribune geben. Die schönsten Gelegenheiten für die Kontestanten, einen guten Vorsprung zu erreichen, ist also gerade jetzt. Deshalb sollten alle Kontestanten trachten, von jetzt bis einschließlich Montag unablässig zu arbeiten, um diesen Vorsprung zu erreichen und sich dadurch die beste Gewinnchance zu sichern. Sie sollten außerdem ihre Freunde und Bekannte in dieser Zeit alle noch zur Mitarbeit anspornen und auch das allgemeine Publikum darauf aufmerksam machen, wenn sie es um Bestellung der Täglichen Omaha Tribune erjuden. Das wird manchen dazu bestimmen, gerade jetzt auf die Zeitung zu abonnieren.  
Dagegen jeder Kontestant den ganzen Wert dieser Spezialstimmen erhält, muß der Brief mit den Einzahlungen den Poststempel des 7. Februar tragen. Sollte der letzte Zug im Wohnort irgend eines Kontestanten vor dem Abend des 7. Februar abgehen und der Kontestant jede Minute des Tages ausnützen, so muß er den Brief einschreiben lassen, aber rechtzeitig genug, damit er das allgemeine Publikum darauf aufmerksam machen, wenn sie es um

Bestellung der Täglichen Omaha Tribune erjuden. Das wird manchen dazu bestimmen, gerade jetzt auf die Zeitung zu abonnieren.  
Dagegen jeder Kontestant den ganzen Wert dieser Spezialstimmen erhält, muß der Brief mit den Einzahlungen den Poststempel des 7. Februar tragen. Sollte der letzte Zug im Wohnort irgend eines Kontestanten vor dem Abend des 7. Februar abgehen und der Kontestant jede Minute des Tages ausnützen, so muß er den Brief einschreiben lassen, aber rechtzeitig genug, damit er das allgemeine Publikum darauf aufmerksam machen, wenn sie es um

wie spät am Nachmittag oder Abend Briefe im Postamt seines Wohnortes eingeschrieben werden können. Kontestanten, die in Douglas County wohnen, müssen ihren Brief vor 9 Uhr abends in der Tribune abgeben oder ihn in Omaha Postamt durch eingeschriebenen Brief einleiten, damit auch ihre Einfindung unabänderlich am 7. Februar erfolgt.  
Fred Dittmann aus Dixon County hat heute die Spitze der Kontestanten erreicht. Julius Fester behauptet die zweite Stelle, und S. S. Danner ist an dritter Stelle verzeichnet.

### Die Namen der Kontestanten und ihre Stimmenzahl sind wie folgt:

Fred Dittmann, Dixon Co.	298,000	August Wendt, Seward Co.	62,000
Julius Fester, Douglas Co.	295,400	Fred. Sander, Platte Co.	50,000
J. J. Chasner, Clay Co.	293,100	Herman Post, Cedar Co.	34,000
Carl Phillipson, Seward Co.	292,200	Heinrich Jorgens, Tripp Co., So. Dak.	26,000
Fred. Stand, Platte Co.	277,700	F. W. Sodmann, Richardson Co.	24,000
Geo. Algaier, Dotoe Co.	272,500	Hans Langbehn, Knox Co.	12,100
John Grohmann, Knox Co.	237,000	L. B. Stehr, Carroll Co., Ia.	12,000
V. Braage, Seward Co.	72,000	Christ. Christensen, Searcy Co.	10,100
Christ. Otto, Crawford Co., Ia.	66,000		

### Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 2. Febr. 1916.  
Harter Weizen—  
Nr. 2, 124—127  
Nr. 3, 121—125  
Nr. 4, 111—122  
Weißer Frühjahrsweizen—  
Nr. 2, 125—127  
Nr. 3, 121—125  
Nr. 4, 80—104  
Weißes Korn—  
Nr. 3, 70—70½  
Nr. 4, 68½—70  
Nr. 5, 65—66  
Nr. 6, 59—61  
Gelbes Korn—  
Nr. 3, 70½—70½  
Nr. 4, 69—70  
Nr. 5, 66—67½  
Nr. 6, 62—65  
Gemischtes Korn—  
Nr. 3, 70—70½  
Nr. 4, 68½—69¾  
Nr. 5, 63—66  
Nr. 6, 59—61  
Weißer Hafer—  
Nr. 2, 49—49½  
Standard Hafer 48½—48¾  
Nr. 3, 48—48¼  
Nr. 4, 46—47  
Gerste—  
Malzgerste 68—72  
Buttergerste 65—68  
Roggen—  
Nr. 2, 66½—67½  
Nr. 3, 65—66

**Kansas City Getreidemarkt.**  
Kansas City, 2. Febr. 1916.  
Harter Weizen—  
Nr. 2, 124—131  
Nr. 3, 123—125  
Nr. 4, 112—120  
Harter Weizen—  
Nr. 2, 132  
Nr. 3, 125  
Nr. 4, 115—118  
Gemischtes Korn—  
Nr. 2, 72  
Nr. 3, 70  
Nr. 4, 69—69½  
Gelbes Korn—  
Nr. 2, 72  
Nr. 3, 72—73  
Nr. 4, 68½  
Weißer Hafer—  
Nr. 2, 48—49  
Nr. 3, 45—48  
Gemischter Hafer—  
Nr. 2, 52—53  
Nr. 3, 50½—51½

**Neiratsgejud.**  
Junger Mann, 24 Jahre, Gärtner, seit 2 Jahren hier, wünscht Bekanntschaft mit deutschem Mädchen, zwecks evtl. späterer Heirat. Offerten unter K. J. an die Tribune.  
F. 11.

**Auto-Klempner.**  
F. H. Hint, der Auto-Klempner, Spezialist in Verstellung von Federn, Wolsolin-Tanks. Tel. Doug. 3670  
Berlangt—Stann als Janitor im Deutschen Haus. Zu melden beim Verwalter.  
ff.

**KEGLER** Leiden niemals an Unweidlichkeit.  
Regeln Sie auf  
**The Farnam Alloys**  
1807-9-13 Kansas St.

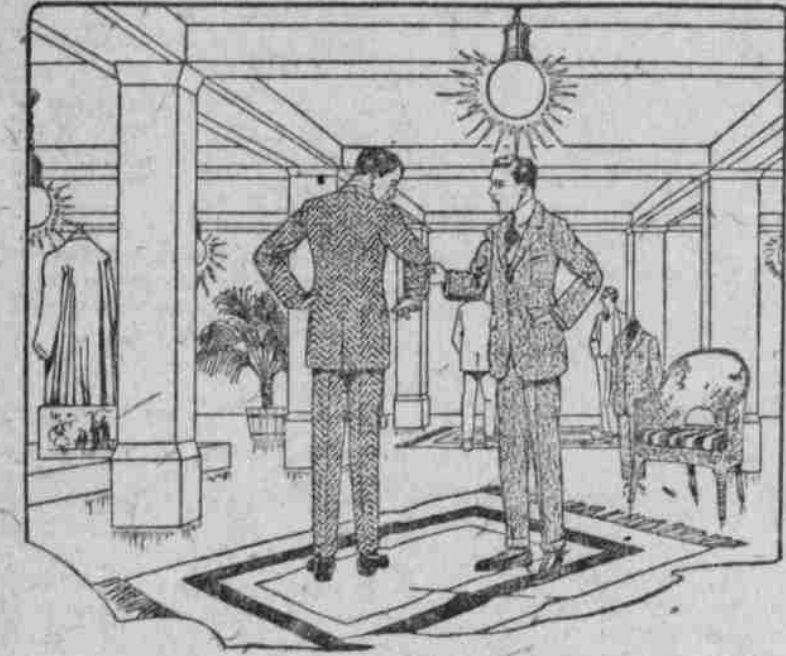
schon Boot des Admirals Dewey zu Manila war und in der berühmten Seeschlacht der Manila-Bai den ersten Schuß abfeuerte. Seit mehreren Jahren schon ist dieses tüchtige Boot im Rekrutendienst der Ver. Staaten und dient zugleich als Sommer-Courthaus. Es ist alle Aussicht vorhanden, daß es in dieser tüchtigen Eigenschaft sich noch lange nützlich erweisen wird. Richter Brown scheint auch persönlich eine sehr zufriedenstellende Rechtsabteilung zu sein.  
— Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen“ der Tribune zu annoncieren.

Wellington Inn  
18. an Farnam Str. OMAHA, NEB.

**HENRY FRAHM**  
Malermmeister  
PAPILLION NEB.  
Wohn 108 und 110 West 114  
Kapitler und Dekorator. Automobil- und Kuppel-Repatur eine Spezialität.  
Preis mäßig. Arbeit garantiert.

## Denkt an das Deutsche Rote Kreuz!

**Die Arbeitsfelder des Deutschen Roten Kreuzes:**  
**Verwundetenfürsorge:**  
In Feld- und Campen-Lazaretten, in eigenen Hospital-Schiffen und Lazarett-Zügen arbeiten die vom Deutschen Roten Kreuz ausgebildeten Sanitäter, Krankenpfleger und Pflegerinnen.  
**Invalidenfürsorge:**  
In vorbildlichen Kliniken und Erholungsheimen, durch Ambulancen für Geisende, in Krüppel- und Blinden-Schulen wird die Schaffenskraft der vorübergehend oder dauernd Invaliden zum Segen des Einzelnen und des Staates wiederhergestellt.  
**Kriegsgefangenenfürsorge:**  
Durch seine engen Beziehungen zu den staatlichen Behörden und unterstützt durch die diplomatischen Vertreter der neutralen Staaten ist das Deutsche Rote Kreuz in der Lage, auch in Feindesland für das geistige und leibliche Wohl der Kriegsgefangenen und Internierten zu sorgen.  
**Familienfürsorge:**  
In ihren Arbeitsstätten und Häusern und durch ihre Arbeitsvermittlungstellen verschaffen die in den meisten deutschen Städten bestehenden Frauengruppen des Deutschen Roten Kreuzes den Frauen und Familienangehörigen der im Feinde Stehenden Beschäftigung und Mittel zu ihrem Lebensunterhalt. Durch die Volkshäuser werden sie von den häuslichen Pflichten entlastet.  
In Säuglingsheimen, Kinderpflegestätten und Kinderkranken-häusern sorgen die weiblichen Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes für die Wartung und Erziehung des jungen Nachwuchses.  
**Witwen- und Waisenfürsorge:**  
Durch die direkte Unterstützung oder Nachweil, geeigneten Lebensunterhaltes wird für die Witwen gesorgt.  
In Waisenhäusern und Erziehungshäusern für Kriegswaisen werden die Nachkommen der fürs Vaterland Gefallenen zu brauchbaren Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft erzogen.  
Beiträge von Hilfsvereinen und Einzelpersonen für das Deutsche Rote Kreuz werden unersetzlich und ohne irgendwelche Abzüge kostenfrei ihrer Bestimmung zugeführt.  
Gaben sind zu richten an die Hilfsstellen des Staatsverbandes des Nebraska:  
Fred. Volpp, Sekretär, Neb.  
German Woman's Relief Society,  
Mrs. Veria Gehlmann, Präsidentin,  
1309 Howard Str., Omaha, Neb.  
Tägliche Omaha Tribune, 1311 Howard St., Omaha, Neb.  
E. Feder,  
Delegierter des Deutschen Roten Kreuzes,  
1123 Broadman, New York.



## „—aber wie wird es im Sonnenlicht aussehen?“

Ihre Kunden brauchen nicht zu fürchten, in den Farben oder Stoffen enttäuscht zu werden, wenn Ihr Laden Mazda-Beleuchtung hat. Unter den klaren, weißen Strahlen der Mazda Lampen — die dem Sonnenlicht am nächsten kommen — können sie die Farben und Stoffe mit absoluter Sicherheit auswählen.

### Sichern Sie den Kunden Zufriedenstellung durch Mazda-Beleuchtung

Mazda-Beleuchtung macht Ihre Waren anziehender und Ihre Laden schöner. Käufer werden die bessere Beleuchtung beachten; Ihre Verkäufe werden bedeutend zunehmen.

**Omaha Electric Light & Power Company**  
GEO. H. HARRIES, Präsident

## Daß Sie es nicht vergessen.

Alle unsere Lastwagen, Fuhrwerke und Ablieferungs-Autos stehen zu Ihrer Verfügung.

Telephonieren Sie Douglas 1889 und lassen Sie sich eine Kiste



hermpenden. Sammelt Coupons und erhältst Prämien  
**Luxus Mercantile Company**  
General-Vertreter